

Schelle

EMK/5.225



Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Schelle // el-cy: koudoúni

Runde, aus zwei halbkugeligen Silberblechschalen zusammengesetzte Schelle, die zu mehreren an Weihrauchgefäße gehängt werden. In der unteren Schale befinden sich zwei Schalllöcher, die durch einen Schlitz miteinander verbunden sind. Als Rasselkörper dient ein kleiner Metallquader. Am oberen Teil ist ein Drahttring mit s-förmigem Haken angelötet.

Die Schelle wurde 1993 im Schmuckgeschäft Nicos Iannou & Sons Ltd. in Nikosia erworben.

H: 2,8 cm

Objektklasse

Schelle

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Nicos Iannou & Sons Ltd.

Krpata, Margit Z

Herkunft

Zypern

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Nikosia

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

Vor 1993

Material

Silberblech

Draht

Technik

gefalzt (Metall)

gelötet

Sammlung

Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in

[Ethnographisches Museum Schloß Kittsee \(Hg.\): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 \(= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8\), S. 203.](#)

Hier im Kapitel Metallarbeiten / Diverse Metallarbeiten publiziert als "Schelle, koudoúni; EMK 5.225

Aus zwei halbkugeligen, aus Silber hergestellten Teilen zusammengesetzt; rezent zu mehreren an Weihrauchgefäßen; 1993/Nikosia (Nikolaos Ioannou & Sons Ltd.); GH 2,8 cm."

Objekt nimmt Bezug auf

[Weitere Informationen zu diversen Ethnografika finden Sie hier.](#)